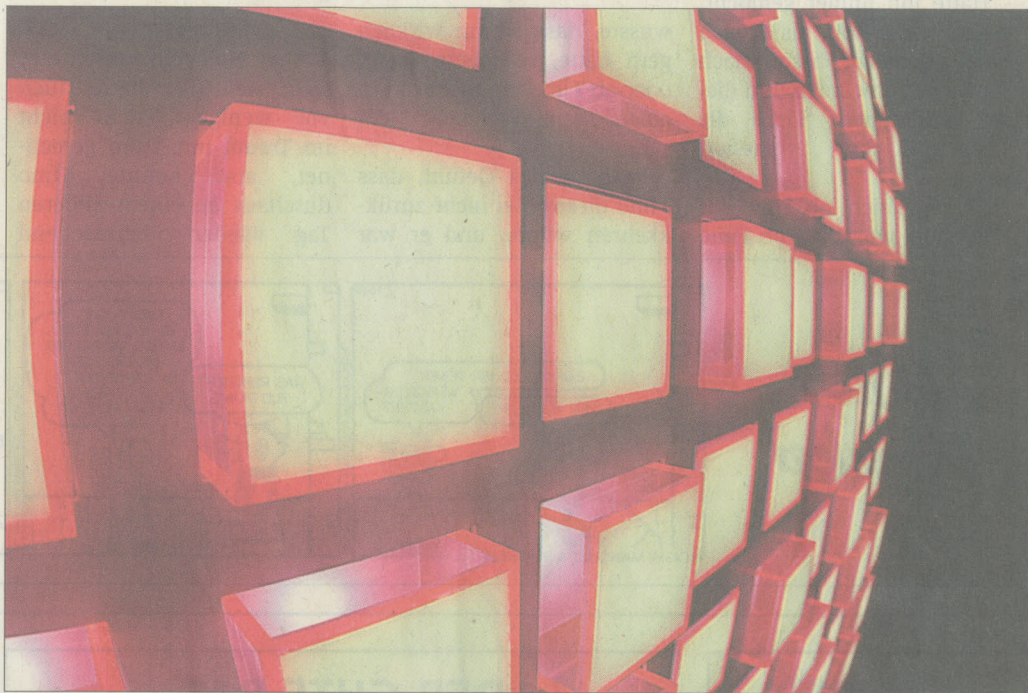


Offenbach Post

KULTUR

FREITAG, 25. APRIL 2008



Jörg Obenaus Kunst verbindet Optik, Mechanik und Akustik miteinander. Foto: Bernd Georg

## Brodeln im Labor des Lebens

Jörg Obenaus Lichtinstallationen in der Offenbacher Galerie Hühsam

Seine gewitzten Lichtobjekte sind noch aus dem im vergangenen Jahr leider geschlossenen Ausstellungsraum „portikus-si“ bestens bekannt: Jörg Obenaus, Absolvent der Offenbacher Hochschule für Gestaltung, verbindet Optik, Mechanik und Akustik zu transzendenten multimedialen Installationen, denen findige elektronische Schaltungen eigenes Leben einzuhauchen scheinen.

Nachdem er Räume mit schwebenden Lichtkugeln, illuminierten Drehkörpern, grell leuchtenden Sonden und hinter Plexiglas hin und her fahrenden Kathoden gestal-

tet hat, zeigt die Offenbacher Galerie Thomas Hühsam in ihrer aktuellen Ausstellung mit dem Titel „PIX“ Ergebnisse neuer Experimente des umtriebigen Kinetik-Künstlers. Der 1974 geborene Stipendiat der Johannes-Mosbach-Stiftung führt diesmal in seinen filigranen Konstruktionen Mechatronik, Magnetismus und Licht zu einzigartigen Wandobjekten zusammen.

Die Wände der Galerie schmücken weiße quadratische Kästen, in denen kleine Plexiglas-Würfel mit weißen Stirnflächen und rötlich schimmerndem Rand quadra-

tisch angeordnete Gruppen aus 9, 15 oder gar 72 Rechtecken bilden. Vereinzelt gibt es kleine Kästen mit nur einem Würfel. Wie vom Zufallsgenerator gesteuert, bewegen sich diese im Rahmen, fahren heraus und verschwinden wieder. Es gibt kein Muster und keine Regelmäßigkeit in der Abfolge. So entsteht der Eindruck, man habe es bei diesen durch und durch technischen Konstrukten mit einer Art organischem Wesen zu tun – besonders anschaulich bei größeren Objekten.

Zu dieser Assoziation trägt auch die außergewöhnliche Geräuschkulis-

se in den Räumen der Galerie bei. Die permanente Bewegung der Plexiglaswürfel verursacht ein Saugen, Ploppen, Brodeln und Blubbern, das an ein Aquarium oder ein Labor erinnert. „An“ und „Aus“ – so funktioniert jede Computer-Schaltung. Obenaus Kunst weitet sich mithin zur Metapher auf künstliche Intelligenz.

CARSTEN MÜLLER

● Jörg Obenaus, „PIX“, noch bis 31. Mai in der Galerie Hühsam, Offenbach, Frankfurter Straße 61. Geöffnet: Montag bis Freitag von 15 bis 20 Uhr sowie nach Vereinbarung unter ☎ 069 810044